

SCHENKON
am Sempachersee

KON takt

Juni 2020

**ABSCHIED DER
SOZIALVORSTEHERIN** S. 3

**ÖFFENTLICHE ANLAGEN
DÜRFEN BENÜTZT WERDEN** S. 5

**URS SCHOCHER ÄUSSERT
SICH ZUR CORONAKRISE** S. 23

**FRAGEN UND ANTWORTEN
ZUM FERNUNTERRICHT** S. 25

Neues Coronavirus: Lockerung der Massnahmen

🕒 Ab 6. Juni geöffnet oder gestattet

30

Treffen von maximal
30 Personen (ab 30. Mai)



Theater
und Kinos



Campingplätze



Diskotheken
und Nachtclubs

300

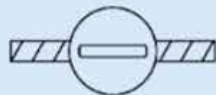
Veranstaltungen und
Kundgebungen mit maximal
300 Personen



Zoos und
botanische Gärten



Freizeitbetriebe



Grenzen zu D, A, F
(ab 15. Juni)



Trainings für
alle Sportarten



Schwimmbäder
und Wellness



Grössere Gruppen
in Restaurants



Ferienlager
(maximal 300 Personen)



Präsenzunterricht
an Mittel-, Berufs-
und Hochschulen



Bergbahnen



Erotik-
dienstleistungen

🚫 Weiterhin verboten

30+

Treffen von mehr als
30 Personen im
öffentlichen Raum

300+

Veranstaltungen und
Kundgebungen mit mehr
als 300 Personen



Sportwettkämpfe
mit engem
Körperkontakt

⚠️ Nach wie vor gilt



Abstand
halten



Maske tragen,
wenn Abstand
nicht möglich



Hygiene
beachten



Möglichst
Home-Office



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesrat
Conseil fédéral
Consiglio federale
Cussegl federal
Federal Council

Stand: 27. Mai 2020

ABSCHIED DER SOZIALVORSTEHERIN

Rückschau auf zwölf bereichernde Jahre als Sozialvorsteherin



LIEBE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER DER GEMEINDE SCHENKON

Vor zwölf Jahren haben Sie mir mit Ihrer Wahl das Vertrauen als Sozialvorsteherin geschenkt. Ich habe Ihnen damals Folgendes versprochen: »Wenn Sie mich zur neuen Sozialvorsteherin wählen, setze ich mich ein, dass die sozialen Aufgaben der Gemeinde menschlich und wirtschaftlich erbracht werden. Mit den öffentlichen finanziellen Mitteln werde ich haushälterisch umgehen. Etwas anderes kommt für mich nicht in Frage und ist nicht zu verantworten. Das allgemeine Wohl und die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde sind mir wichtig. Für diese Ziele möchte ich im Gemeinderat meine fachlichen und persönlichen Kompetenzen einbringen.«

Am 1. September 2008 habe ich mein Amt als Sozialvorsteherin mit grosser Freude und Motivation angetreten. Die vergangenen zwölf Jahre waren intensiv, gleichzeitig sehr bereichernd. Die Aufgaben als Sozialvorsteherin habe ich als sehr abwechslungsreich, spannend und ab und zu auch fordernd erlebt. Nebst der Führung des eigenen Ressorts gab es im Gesamtgemeinderat eine Reihe von zusätzlichen herausfordernden Aufgaben zu bewältigen, bei welchen ich meine langjährigen Erfahrungen einbringen konnte. Die jeweiligen Gemeinderatsentscheide habe ich stets nach dem Kollegialitätsprinzip mitgetragen.

Ein wichtiges Anliegen war für mich, die Veränderung der Gesellschaft und deren Einfluss auf die Alterspolitik früh zu erkennen, um rechtzeitig mit entsprechenden Massnahmen entgegen zu wirken.

Die Langzeitpflege ist mit der Trägerschaft des Seeblick Sursee und Umgebung momentan gesichert. Mit dem Entscheid, dass das neue Spital beim alten Standort zu stehen kommt, wird eine Neuausrichtung fällig.

Als langjähriges Mitglied der Verbandsleitung bin ich bereits mit möglichen Entwicklungsperspektiven vertraut. Ich versichere Ihnen, dass die verantwortlichen Organe alles daransetzen werden, dass auch künftig eine zeitgemässe und qualitativ gute Langzeitbetreuung angeboten werden kann.

In meiner Zeit als Vorstandsmitglied der Spitex Sursee und Umgebung von 2000 bis 2020 durfte ich die Entwicklung der ambulanten Pflege und Betreuung strategisch mitbestimmen und diverse Projekte begleiten. Ein umfassendes Angebot an Dienstleistungen steht heute unseren Bürgern zur Verfügung.

Ein grosser Meilenstein ist mir am 17. März 2011 mit Ihrer Zustimmung zum Bau von zwanzig Alterswohnungen gelungen. Es war mir ein persönliches Anliegen, dass die ältere Bevölkerung an zentraler Lage in Schenkon weiterhin aktiv am politischen, gesellschaftlichen und sozialen Leben teilnehmen kann.

2013 stellte die Umsetzung des neuen Gesetzes der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde eine Herkulesaufgabe dar. Das neue Recht forderte, die bisherige Vormundschaftsbehörde durch eine Fachbehörde zu ersetzen. Dafür mussten alle Dossiers der neuen Fachbehörde übergeben werden mit der Konsequenz der schwindenden zukünftigen Einflussnahmen.

Mit dem Flüchtlingsstrom 2015 entstand in der Schweiz innert kurzer Zeit eine aussordentliche Notlage bei der Unterbringung der Asylsuchenden. Der Kanton stand in der Pflicht und die Gemeinden wurden beauftragt, geeignete Unterkünfte bereitzustellen. Innert kurzer Zeit wurden uns elf Asylsuchende zugewiesen, die wir glücklicherweise im CKW Gebäude Altstadt unterbringen konnten. Die damit verbundenen Betreuungsaufgaben waren sehr anspruchsvoll. Die neu gegründete Gruppe Freiwillige Asyl war mir dabei eine grosse Stütze.

Ein wichtiges Anliegen in all den Jahren war für mich die familienergänzende Kinderbetreuung. Mit der Einführung der Betreuungsgutscheine im Jahr 2016 unterstützt die Gemeinde flächendeckende Kinderbetreuungsangebote (KiTa, Tagesfamilien) für Familien im unteren Einkommensbereich und für Alleinerziehende. Damit wird sichergestellt, dass beide Elternteile im Beruf bleiben können und den Anschluss im Arbeitsleben nicht verpassen.

Ein weiterer Erfolg während meiner Amtszeit war die Schaffung eines regionalen Altersleitbildes unter 16

Gemeinden. Als Initiatorin und später Projektmitarbeiterin konnte ich aktiv Stossrichtungen mitbestimmen, Schwerpunkte setzen und Umsetzungsmassnahmen einleiten. Mit der Schaffung der Drehscheibe 65 plus Region Sursee ist der Zugang zu bedarfsgerechten Informationen und Dienstleistungen für Menschen im AHV-Alter zugänglich gemacht worden. Senioren können nun von kostenloser, persönlicher Beratung profitieren.

Jetzt ist die Zeit gekommen, um einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Ich darf auf 45 erfüllte Berufsjahre zurückblicken. Mit dem Amt als Sozialvorsteherin trug ich zuletzt eine hohe soziale Verantwortung. Ich

habe meine Aufgaben stets mit viel Herzblut erfüllt und mich für das Gemeinwohl eingesetzt. Es war mir eine Ehre, den Lebensraum und das gesellschaftliche Leben in Schenkon aktiv mitgestalten zu dürfen.

Ein grosses DANKESCHÖN an Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Schenkon, für Ihr Vertrauen in meine Person. Weiter danke ich meinen Gemeinderatskollegen sowie allen Mitarbeitenden der Gemeinde für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Ihre abtretende Sozialvorsteherin

Marie-Therese Vogel

URENENABSTIMMUNG UND NEUWAHLEN

URNENABSTIMMUNG VOM SONNTAG, 21. JUNI 2020 ANSTELLE GEMEINDEVERSAMMLUNG



Aufgrund der Corona-Krise sind Grossversammlungen noch nicht möglich. Der Gemeinderat hat - wie bereits informiert - anstelle der Frühlingsgemeindeversammlung die Abstimmungstraktanden an die Urne verwiesen. Es sind dies:

1 Genehmigung Jahresbericht 2019 der Gemeinde Schenkon, bestehend aus:

- dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms

- den Berichten zu den Aufgabenbereichen
- der Jahresrechnung 2019
- dem Prüfungsbericht der externen Revisionsstelle
- dem Prüfungsbericht der Controllingkommission
- dem Kontrollbericht der Finanzaufsicht

2 Genehmigung neues Wasserversorgungsreglement Schenkon

3 Genehmigung Teiländerung des Zonenplans und Bau- und Zonenreglement Gebiet Zellgut

4 Information über Neuwahl der Kommissionen für die Amtsperiode 2020 bis 2024 im stillen Wahlverfahren

Die beiden Botschaften und das Abstimmungsmaterial zu den Geschäften wurden kürzlich in alle Haushalte verschickt. Der Gemeinderat ruft alle Stimmberechtigten zur Abstimmung am Sonntag, 21. Juni 2020 auf, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und dankt für die aktive Teilnahme an der Urne.

NEUWAHLEN BETREIBUNGSBEAMTER UND STELLVERTRETER

Die Standortgemeinde Oberkirch hat auf Zustimmung der Anschlussgemeinden Schenkon und Geuensee den regionalen Betriebsbeamten und bisherigen Stelleninhaber Res Habegger und seinen Stellvertreter Pascal Gut für eine weitere Amtszeit (2020 bis 2024) bestätigt. Der Gemeinderat gratuliert den Wiedergewählten ganz herzlich und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.



**Res Habegger, bisheriger und bestätigter
Leiter Betriebsamt**

ARBEITSJUBILÄEN – WIR GRATULIEREN!

In den Sommermonaten feiern zwei langjährige und geschätzte Mitarbeiterinnen ihre Dienstjubiläen.

Corine Wermelinger, stellvertretende Leiterin Steueramt, arbeitet erfolgreich seit zehn Jahren auf dem Steueramt und Judith Krauer darf auf 15 Jahre mit grossem Engagement im Reinigungsdienst für die Gemeinde zurückblicken.



Corine Wermelinger, Stv. Leiterin Steueramt



Judith Krauer, Reinigungsfachfrau

Der Gemeinderat gratuliert den beiden Jubilarinnen für ihre Treue zur Gemeinde Schenkon und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit den beiden tüchtigen und wertvollen Mitarbeiterinnen.

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVER- WALTUNG AB MONTAG, 25. MAI 2020

Offiziell sind die Schalter der Gemeindeverwaltung wieder wie gewohnt offen. Aufgrund der Coronakrise und der Erfahrungswerte der letzten Monate werden probenhalber die Öffnungszeiten inkl. Telefonzentrale (Kanzlei 041 925 70 90/ Finanzen 041 925 71 00) bis zu den Sommerferien wie folgt angepasst:

MONTAG BIS MITTWOCH, FREITAG

08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr

DONNERSTAG

08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis **18.00 Uhr**

ACHTUNG: "Abendverkauf" wird von **Montag auf Donnerstag** geschoben. Die direkten Telefonanschlüsse bleiben weiterhin jederzeit erreichbar! Gleichzeitig machen wir Sie darauf aufmerksam, dass Sie über den Onlineschalter der Gemeindehomepage einige Dienste beziehen können und der Gang auf das Amt für Sie möglicherweise so erspart bleibt.

Terminvereinbarungen ausserhalb der Öffnungszeiten sind selbstverständlich auch weiterhin möglich!

SPORTANLAGEN UND SEEPARK WIEDER ZUGÄNGLICH

VEREINSTRAININGS UNTER SCHUTZAUFLAGEN
WIEDER MÖGLICH



INFOS ÜBER DIE BENÜTZUNG DER ÖFFENTLICHEN ANLAGEN

Der Bundesrat hat entschieden, dass Sporttrainings grundsätzlich wieder erlaubt sind. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, die Sporthalle, Aussenplätze und Rasenspielfelder ab Mitte Mai wieder für Vereine zu öffnen. Trainings im Breiten- und Leistungssport wie auch im Einzel- und im Mannschaftssport sind damit unter Einschränkungen wieder möglich. Der Lockerungsschritt untersteht jedoch klaren Vorgaben. Die Sportaktivität darf nur in Kleingruppen, ohne Körperkontakt und unter Einhaltung der Hygiene- und Distanzregeln erfolgen. Ausserdem sind Trainings nur erlaubt, wenn der jeweilige Sportverband ein detailliertes Schutzkonzept vorlegt.

Trainings sind in der Sporthalle unter folgenden Bedingungen möglich:

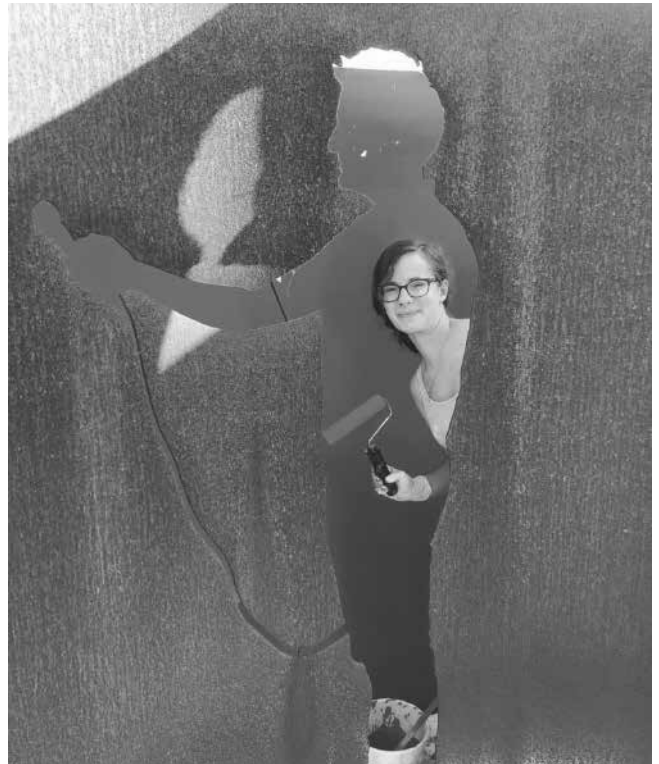
- Die Toiletten sind geöffnet.
- Händedesinfektionsmittel für Erwachsene steht im Eingangsbereich der Sporthalle oder in den Toilettenräumen zur Verfügung.
- Eine Präsenzliste muss geführt und bereitgehalten werden.
- Das Reinigen und Desinfizieren der Spielgeräte/ des Materials ist mit dem Hauswart abzusprechen (Andy Odermatt 079 641 64 58). Weitere Schutzmassnahmen wie Masken usw. sind durch die Vereine zu beschaffen.
- Die Benützung der Anlagen müssen vorgängig angemeldet werden (Gesuchseinreichung an: hauswart.schenkon@bluewin.ch). Gleichzeitig mit der Anmeldung ist evtl. ein Verbandsschutzkonzept einzureichen.

Neben der üblichen Reinigung der Sportanlagen sind wir dafür besorgt, dass die Toiletten regelmässig gereinigt sowie die Türklinken und andere Kontaktflächen pro Tag zweimal desinfiziert werden. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die jeweiligen Vereine für die Umsetzung des Schutzkonzeptes die Verantwortung tragen.

Gleichzeitig wurde auch der Seepark wieder zugänglich gemacht. Wir appellieren an die Eigenverantwortung!

UNTERHALTSARBEITEN AM KREISEL ZELLGUT/COOP

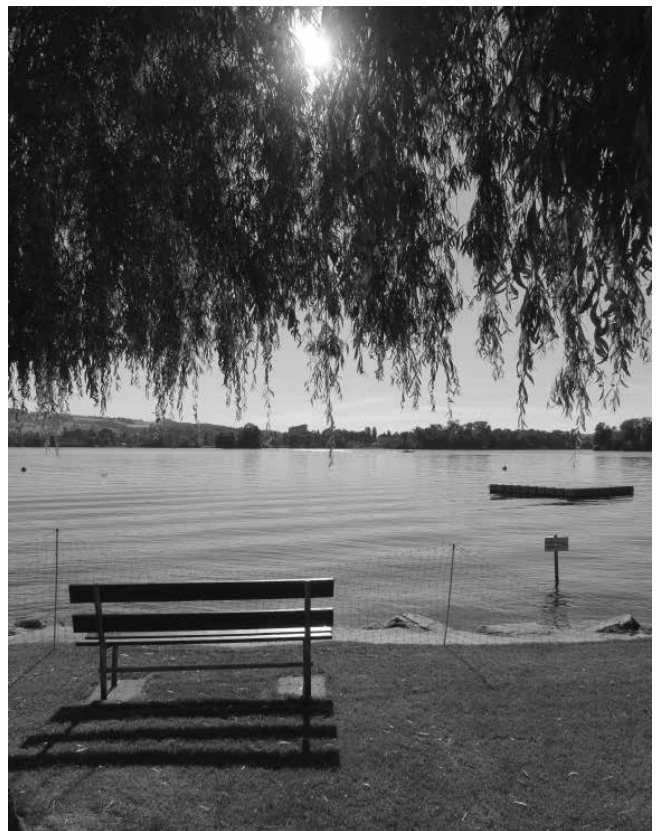
Die Witterungseinflüsse der letzten Jahre zogen auch am Kreisel-Zellgut nicht spurlos vorbei. Als gelernte Malerin hat Isabelle Habermacher vom Werkdienst farblich den Kreisel wieder zum Leuchten erweckt. Herzlichen Dank an Isabelle und viel Erfolg an der bevorstehenden Abschlussprüfung.



**Isabelle Habermacher in Action,
Lernende 3. Lehrjahr Werkdienst**

BADIERÖFFNUNG VORAUSSICHTLICH AM SAMSTAG, 06. JUNI 2020

Siehe dazu den Artikel auf der zweitletzten Seite dieses KONTAKTS.



ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburtstage, Trauungen, Todesfälle

GEBURTSTAGE (BIS 10.07.2020)

22.06.1935 (85)

Kroll-Thorbecke Erika, Obertannberg 2

26.06.1945 (75)

Thali-Müller Linus, Hintertannberg 7

27.06.1934 (86)

Eugster Esther, Zellburg 4

06.07.1945 (75)

Zenner Robert, Isleren 1b

10.07.1939 (81)

Stalder-Feger Gottfried, Sempachstrasse 13

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen! Es sind die Geburtstage 75, 80, 81 etc. publiziert.

GEBURTEN

22.04.2020

Rensing Konstantin

Sohn von Rensing Sebastian und Käser Katharina, Dorfstrasse 25

Den glücklichen Eltern herzliche Gratulation!

TODESFÄLLE

16.05.2020

Rast-Koch Helena

geboren am 8. Januar 1939, wohnhaft gewesen in Schenkon, Dorfstrasse 12

24.05.2020

Steinmann Hans

geboren am 31. Dezember 1940, mit Aufenthalt im Zentrum Eymatt, Kantonsstrasse 33, Nottwil

Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

Gratulation

Alina Eggerschwiler, Murerhüsli 12, Schenkon

hat im Mai 2020 folgenden Abschluss erlangt:
Master of Laws an der Temple University,
Beasley School of Law, in Philadelphia, USA

VERKEHRSHAUSTICKETS

Seit dem 1. Januar 2020 stehen den Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Schenkon pro Tag jeweils vier Tageseintritte für das Verkehrshaus der Schweiz, Luzern zum vergünstigten Preis von fünf Franken/Ticket zur Verfügung. Kinder unter sechs Jahren haben gratis Eintritt und brauchen keine Eintrittskarte.

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Verkehrshauseintritte verfügbar? Gerne können Sie dies in unserem Reservationskalender direkt prüfen (www.schenkon.ch > Gemeinde > Verkehrshaustickets). Reservationen können jedoch **nur** telefonisch (041 925 70 90) erfolgen.

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten oder gekauften Tageseintritten ist ausgeschlossen. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Tageseintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt. Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust der bezogenen Tageskarte.

KOSTENLOSE MUSEUMSEINTRITTE ST. URBANHOF FÜR EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER VON SCHENKON

Der Sankturbanhof führt einen Museums- und Kulturbetrieb mit einem vielfältigen Angebot für die Bevölkerung und Schulen von Sursee und Region. Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Schenkon und der Stiftung Sankturbanhof Sursee ist in einem Leistungsvertrag geregelt.

Einwohnerinnen und Einwohner von Schenkon profitieren von **Gratiseintritten**. Die entsprechenden Tickets sind bei der Gemeindeverwaltung Schenkon verfügbar. Weitere Infos sowie Programm von Veranstaltungen unter www.sankturbanhof.ch

KOSTENLOSE AUSKUNFT FÜR FRAGEN RUND UMS ALTER

Die Drehscheibe 65plus Region Sursee hat Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht,

Informationen Verwaltung

Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr.

Sie können Ihre Fragen telefonisch unter 041 920 10 10 deponieren oder per Mail an info@regionsursee-65plus.ch.

HALLENBADBENÜTZUNGEN - WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM SCHWIMMBETRIEB

Vorassichtlich werden die Hallen per 6. Juni wieder geöffnet. Die aktuellen Informationen finden Sie unter:

SPZ NOTTWIL

www.paraplegie.ch/spz/de/patienten-und-besucher/besucherdienste/angebote-fuer-besucher-gastronomie-anlaesse-sport

CAMPUS SURSEE

www.sportarena.campus-sursee.ch

ROBIDOG UND KEHRICHTBEHÄLTER EINFACH FINDEN

Seit einiger Zeit können alle Robidogbehälter, Hundekotbeutelspender und Kehrichtbehälter via der Robidog App einfach gefunden werden.

Wie funktioniert's?

Wer ein Smartphone besitzt, kann die Homepage app.robidog.ch aufrufen oder das App "Dog Toilets – Robidog Finder" herunterladen. Auf dieser Plattform können alle Spender und Behälter der Gemeinde Schenkon erfasst werden. Nach der Auswahl "Hundetoilette suchen" erscheinen die umliegenden Standorte. Falls Sie eine Hundetoilette oder einen Beutelspender sehen, welche noch nicht erfasst ist, können Sie dies selber erfassen unter der Funktion "Hundetoilette hinzufügen." Zusätzlich sind weitere Funktionen möglich.

BAUAMT

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit seiner letzten Publikation folgende Baubewilligung gesprochen:

Sieger Patrick und Veronika, Im Dorf 4, 6214 Schenkon – Neubau Einfamilienhaus, Parzelle Nr. 463, GB Schenkon, Isleren 7

GENEHMIGUNG DER ÄNDERUNG DES BAU- UND ZONENREGLEMENTS SOWIE DES BEBAUUNGSPLANES BURG

Im Sinne von § 21 Abs. 1 lit. a. des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Luzern wird bekannt gemacht, dass der Regierungsrat des Kantons Luzern mit Entscheid Nr. 379 vom 7. April 2020 die am 28. November 2019 von der Gemeindeversammlung beschlossene Änderung des Bau- und Zonenreglements sowie den Bebauungsplan Burg genehmigt hat. Der Entscheid ist rechtskräftig.

INFOS AUS DEM STEUERAMT

STAATS- UND GEMEINDESTEUERN – AKONTORECHNUNG 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie hat die Regierung entschieden, den Versand der provisorischen Steuerrechnung 2020 zu verschieben. Sie werden die provisorische Steuerrechnung 2020 voraussichtlich im Sommer 2020 erhalten. Falls Sie Interesse haben, Vorauszahlungen zu leisten und weitere Einzahlungsscheine benötigen, können Sie diese beim Steueramt Schenkon oder direkt über den "Online-Schalter" unter www.schenkon.ch bestellen.

ZAHLUNGSMAHNUNGEN / GESUCHE UM ZAHLUNGS-AUFSCHB

In den letzten Wochen wurde aufgrund der Corona-Pandemie auf Zahlungsmahnungen im Steuerwesen verzichtet. Offene Steuerbeträge werden nun ab sofort wieder gemahnt. Falls Sie Probleme mit der Begleichung der Rechnung haben, bitten wir Sie, sich bei uns zu melden. Gesuche um Zahlungsaufschub bzw. um Zahlungsvereinbarung werden schnell und unkompliziert behandelt.

Bei Fragen und Unklarheiten sind wir gerne für Sie da.
Steueramt Schenkon
Telefon 041 925 71 00 / steueramt@schenkon.ch

SENIORENREISE

Liebe Seniorinnen und Senioren

Zum letzten Mal während meiner Amtszeit als Sozialvorsteherin lade ich Sie/Euch zum diesjährigen Ausflug ein, welcher bestimmt in bester Erinnerung bleiben wird!

Verschiebedatum: **Donnerstag, 17. September 2020**

Treffpunkt: 7.30 Uhr beim Gemeindehaus

Kosten: Der Betrag von 30 Franken/Person wird **vor** der Abfahrt **im Bus** eingezogen. Bitte Geld bereithalten.

Anmeldung: **Definitiver Anmeldeschluss, Montag, 7. September 2020** bei der Gemeindekanzlei 041 925 70 90 oder gemeinde@schenkon.ch

Hinweis: Ich hoffe sehr, dass sich die Corona Situation bis dahin definitiv beruhigt hat! Ansonsten suchen wir einfach weiter...

Ich freue mich mit Euch auf einen tollen, erlebnisreichen Tag.



Marie-Therese Vogel
Sozialvorsteherin

KULTURGRUPPE SCHENKON

Auch die Kultur ist weiterhin im Coronastillstand

ABWARTEN UND TEE TRINKEN FÜR DIE KULTURGRUPPE ...

... und zum krönenden Abschluss finden irgendwann wieder kulturelle Veranstaltungen statt. Bis es soweit ist, bleiben uns von der Kulturgruppe nach wie vor die Hände gebunden, um Veranstaltungen zu planen, Daten zu fixieren und mit der Organisation zu starten. Corona trifft Kulturschaffende und auch uns Veranstalter besonders hart und zwingt uns zur Geduld. Wir melden uns, sobald das BAG über unsere Branche die offiziellen Lockerungsmassnahmen kommuniziert.

AUFGESCHOBEN!

Die Veranstaltung vom 18. Juni findet leider nicht statt!

Midsummer-Anlass – unser kleiner, aber feiner Kultur-Abend. Wann wir diesen Anlass durchführen können, steht zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch in den Sternen... Vorgesehen ist eine Lesung mit

musikalischer Untermalung für ein interessiertes, kleineres Publikum in der schönen Outdoor-Umgebung im Innenhof der Überbauung ‚Im Dorf 4‘ (vis à vis Restaurant Ox’n). Markus Bucher ‚Gonzbu‘ aus Gunzwil liest aus seinem zweiten Kriminalroman ‚Das Pegasus Projekt‘. Ausserdem gibt er exklusive Kostproben aus seinem noch unveröffentlichten dritten Buch. Zum Reinstöbern findet man mehr Infos unter www.gonzbu.ch.



SCHULNACHRICHTEN

Vorfreude war bei allen gross

SCHULUNTERRICHT NACH DER CORONAVIRUS-BEDINGTEN SCHULSCHLISSUNG

Am Montag, 11. Mai 2020 begann wieder der Präsenzunterricht an allen Volksschulen im Kanton Luzern. Wohl selten haben sich so viele Lehrpersonen und vor allem Kinder (und deren Eltern) so sehr darauf gefreut, wieder zur Schule gehen zu können.

Wir hatten uns mit einem umfassenden Schutzkonzept auf die Wiedereröffnung der Schule vorbereitet, um unseren Schülerinnen und Schülern einen möglichst normalen Schulalltag zu bieten. Dank der guten Zusammenarbeit unter den Schulleitungen in der Region Sempachersee konnten die Schutzkonzepte der einzelnen Schulen miteinander abgeglichen werden. Gleichzeitig galt es jeweils vor Ort mit den verschiedensten Ansprechpersonen die Detailumsetzung zu organisieren. Neben den Lehrpersonen, den Betreuerinnen und dem Hauswartteam gehörten zum Beispiel auch die Musikschule oder die Religionslehrpersonen dazu.

Nach den ersten beiden Schulwochen dürfen wir festhalten, dass wir wieder sehr gut mit dem Unterricht gestartet sind. Gewisse Dinge wie das Hände waschen oder das individuelle Ankommen vor dem Unterricht waren sehr schnell verinnerlicht. Andere Dinge wie das Abstandhalten oder die Benützung von Plexiglasscheiben sind da schon gewöhnungsbedürftiger.

Sehr bedauerlich ist natürlich, dass zurzeit keine schulischen Anlässe durchgeführt werden dürfen. Deshalb fallen in diesen Wochen bis Ende Schuljahr zum Beispiel die geplante Projektwoche, die Schulreisen oder auch der Sporttag aus.

Dennoch überwiegt die Freude, dass wir den Unterricht nun wieder in den Klassenzimmern durchführen können und wir bedanken uns nochmals bei allen Eltern und Erziehungsberechtigten für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung während des Fernunterrichts und der Wiedereröffnung der Schulen.

SCHULJAHRESABSCHLUSS 2019/20

Aufgrund der immer noch ausserordentlichen Situation mit den Coronavirus-Massnahmen feiern wir den Schuljahresabschluss nicht wie sonst mit einem ökumenischen Gottesdienst. Wie genau heuer ein würdiger Abschluss stattfinden kann, wird gemäss den nächsten bundesrätlichen Entscheidungen sobald wie möglich geprüft.

Das Schuljahr endet aber wie gehabt für alle Klassen am:

*Freitag, 3. Juli 2020,
um 11.45 Uhr.*

Aus diesem Grund schliessen auch die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen Solina an diesem Tag nach dem Betreuungselement I (Frühbetreuung).

KLASSENZUTEILUNG SCHULJAHR 2020/21

Im Frühling und Frühsommer des laufenden Schuljahres durften gleich drei Lehrpersonen Familienzuwachs erhalten oder sich noch darauf freuen. Ihnen allen wünschen wir für die berufliche Zukunft, ob in einem kleineren Pensum weiterhin bei uns oder auch nicht, und vor allem für die private Zukunft alles Gute. Dasselbe gilt natürlich auch für Evelyn von Wartburg (IF Kindergarten), die unsere Schule auf Ende des Schuljahres verlassen wird. Ich danke ihr auch an dieser Stelle vielmals für ihre Arbeit.

Aufgrund zusätzlicher interner Penserverschiebungen dürfen wir im neuen Schuljahr drei neue Lehrpersonen an unserer Schule begrüssen. Nicole Rast stösst nach über einem Jahr mit verschiedenen Stellvertretungen bei uns definitiv in einem Teilpensum zu unserem Team. Als neue Klassenlehrerinnen konnten wir Michelle Bucher (Kindergarten) und Céline Niederberger (1./2. Klasse) gewinnen. Diese neuen Lehrpersonen werden sich in einer der nächsten KONTAKT-Ausgaben näher vorstellen.

TERMINE

Donnerstag, 11. Juni 2020

Fronleichnam (schulfrei)

Freitag, 12. Juni 2020

Fronleichnambrücke (schulfrei)

Freitag, 03. Juli 2020

Gemeinsamer Schuljahresabschluss
(Informationen folgen)

11.45 Uhr, Schuljahresschluss

Andreas Dürig

Schulleiter Schule Schenkon

KLASSE	KLASSENLEHRPERSONEN	FACHLEHRPERSONEN
BS Tann	Tabea Hautle	Selina Meyer (IF) Sybille Grossmann
KG rot	Delia Grüter	Selina Meyer (IF)
KG blau	Michelle Bucher	Selina Meyer (IF)
PS 1./2. A	Rea Achermann	Corina Birner (IF), Angela Meyer
PS 1./2. B	Andrea Betschart	Margrit Kronenberg (IF) Angela Meyer
PS 1./2. C	Céline Niederberger	Margrit Kronenberg (IF) Angela Meyer, Nicole Rast
PS 3./4. A	Alexandra Portmann	Regina Odermatt (IF) Julie Keller, Nicole Rast
PS 3./4. B	Andrea Eggerschwiler	Bernadette Reis (IF) Julie Keller
PS 3./4. C	Flurina Künzli	Bernadette Reis (IF) Nicole Rast
PS 3./4. D	Eva Belleri	Regina Odermatt (IF) Julie Keller, Nicole Rast
PS 5./6. A	René Niederberger	Sandra Schmidlin (IF) Regula Estermann, Angela Meyer
PS 5./6. B	Elsbeth Wenger	Sandra Schmidlin (IF) Regula Estermann, Julie Keller, E. Belleri
PS 5./6. C	Laura Thürig	Sandra Schmidlin (IF) Regula Estermann, M. Erni, Nicole Rast
PS 5./6. D	Marco Erni	Sandra Schmidlin (IF) Regula Estermann, Laura Thürig

WEITERE FACHLEHRPERSONEN

3. bis 6. Klasse	Margrit Müller Veronika Peter	Textiles Gestalten
KG bis 2. Klasse	Silke Strahl	Musik & Bewegung
3. bis 4. Klasse	Gabriela Wildeisen	Chor

MUSIKSCHULE SCHENKON

PRESSEMITTEILUNG

CORONAKRISE – WIE WEITER?

Die aktuellen Unsicherheiten rund um die Corona-Pandemie betreffen auch den Musikunterricht und eine Vielzahl von geplanten Konzerten. Aufgrund der Pressekonferenz des Bundesrates vom 29.04.20 sowie den Weisungen des Kantons Luzern vom 30.04.20 informieren wir heute über die von uns getroffenen Massnahmen:

ANMELDETERMIN VERLÄNGERT BIS 15. JUNI 2020

Alle Schülerinnen und Schüler, sowie gerne auch andere Interessierte, können sich für den Musikschulunterricht anmelden. Der Anmeldetermin wird bis 15. Juni 2020 verlängert.

Welches Instrument ist das richtige? Alle Informationen zu den Instrumenten sind auf unserer Homepage www.m-r-s.ch aufgeschaltet. Sämtliche Instrumente können auch angehört werden. Bei Fragen rund um die Instrumentenwahl bitte eine Email an info@m-r-s.ch; Sie werden kompetent beraten. Auf Anfrage bieten wir Ihnen ein halbjähriges Schnupperangebot an.

INSTRUMENTENVORSTELLUNG / INSTRUMENTENWAHL

Die auf den 10. Juni 2020 verschobene Instrumentenvorstellung darf leider auch nicht durchgeführt werden.

WOCHEN DER OFFENEN TÜREN

Vom 25. Mai bis 10. Juni gewähren wir Einblick in den Musikunterricht. Die Türen unserer Musikschule sind in allen Gemeinden geöffnet! Um künftigen Musikschülern den Einstieg und die Wahl des Instrumentes zu erleichtern, lohnt sich ein Besuch. Bitte vereinbaren Sie direkt mit der Musiklehrperson einen Besuchstermin. Alle Kontaktangaben zu unseren Lehrpersonen finden Sie auf unserer Homepage www.m-r-s.ch. Hier sehen Sie auch, wer für welche Gemeinde zuständig ist.

KONZERTE UND JUBILÄUM 50 JAHRE MUSIKSCHULE REGION SURSEE

Unser Jubiläumsproduktions-Musical „Oliver Twist“, in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendtheater Zug, wird auf nächstes Jahr verschoben.

Save the Date!

5. UND 6. JUNI 2021

im Stadttheater Sursee sowie

12. UND 13. JUNI 2021

im Theater Casino Zug



Gemäss den Weisungen des Kantons Luzern vom 30.04.20 dürfen bis zu den Sommerferien keine grösseren Schulanlässe mehr stattfinden. Leider zwingt uns die aktuelle Situation somit dazu, sämtliche Musikschulkonzerte bis Ende dieses Schuljahres abzusagen. Wir bedauern diesen Entscheid sehr. Doch das Jubiläumsjahr geht weiter und wir freuen uns auf eine konzertreiche Zeit ab dem neuen Schuljahr!

AN DIE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER VON SCHENKON

Liebe Schenkonerinnen und Schenkoner

Für unsere drei Betriebe steht am Sonntag 21. Juni 2020 ein wegweisendes Abstimmungswochenende bevor. An diesem Sonntag werden die Schenkonerinnen und Schenkoner Stimmberechtigten über die Aufzoning in einem Teilbereich des Gewerbegebiets Zellgut abstimmen.

Die Vorzeichen stehen gut; während dem öffentlichen Auflageverfahren gab es keine Einsprache.

Diese lang herbeigesehnte vorgezogene Teilortsplanung ist für unsere künftige geschäftliche Entwicklungsmöglichkeit von grosser Bedeutung und würde neue Arbeits- wie auch Ausbildungsplätze schaffen, welche wiederum wichtig für die Gemeinde Schenkon sind.



v.l.n.r.: Felix Meile, Zentrumsleiter des Bildungszentrum Holzbau

Daniele Pavese, Produktionsleiter/QM & Mitinhaber der Pavese AG – Präzisionsmechanik

Thomas Meier, Geschäftsführer & Mitinhaber der Lehner Versand AG

Durch die Aufzoning, wird ein Fonds gespiesen, welcher für zukünftige Investitionen in Infrastrukturprogramme der Gemeinde Schenkon vorgesehen ist und der gesamten Schenkoner Bevölkerung zusteht.

Einen **grossen Dank** möchten wir auch dem **Gemeinderat von Schenkon** aussprechen, welcher im Vorfeld der Teilzonenplanänderung eine grosse Vorarbeit geleistet hat und uns in unserem Unterfangen jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung stand.

Holzbau Schweiz Bildungszentrum Zentralschweiz

Seit bereits 10 Jahren im Zellgut zu Hause, bilden wir jährlich über 550 Lernende der Berufe Zimmerin/Zimmermann EFZ und Holzbearbeiterin/-bearbeiter EBA in einem optimalen und professionellen Lernumfeld in überbetrieblichen Kursen aus. Eine Ausbaureserve ermöglicht eine langfristige Zukunftsperspektive mit Anpassungsmöglichkeiten für Ansprüche an eine moderne Berufsbildung.

Pavese AG – Präzisionsmechanik

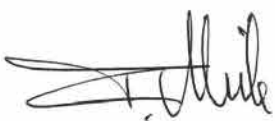
Nach dem Einzug ins neue Firmengebäude ins Gewerbegebiet Zellgut im Jahr 2007, haben wir ein konstantes Wachstum durchleben dürfen. Heute sind wir ein hochtechnologisiertes Produktionsunternehmen, welches anspruchsvolle und komplexe Bauteile für internationale Firmen in den Branchen Medizinaltechnik, Flug und Raumfahrt wie auch Maschinenindustrie produzieren darf. Aufgrund der immer strenger werdenden Anforderungen und Richtlinien in den letzten Jahren, werden wir zukünftig gefordert sein, neue Bereiche und Abteilungen zu schaffen, um den Kunden wie auch den Normanforderungen gerecht zu bleiben. Damit das möglich ist, sind wir auf einen Ausbau der Infrastruktur angewiesen, welchen sie uns mit einen JA ermöglichen würden.

Lehner Versand AG

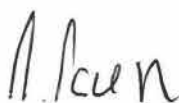
Seit Beginn des Gewerbegebiets Zellgut im 1993 ortsansässig, sind wir in den letzten Jahren dank dem Wachstum im E-Commerce und dem Filialausbau kontinuierlich gewachsen und konnten in den vergangenen Jahren über hundert Arbeitsplätze schaffen. Mit dem steten Sortimentsausbau und grösseren Volumen ist es für uns zukunftsentscheidend, dass wir unsere Lageraufstockung realisieren können.

Wir danken Ihnen schon jetzt, wenn sie mit einem Bekenntnis zum Gewerbe Schenkon ein überzeugendes **JA zur Teilrevision der Ortsplanung Zellgut am Sonntag, 21. Juni 2020** in die Urne legen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Bildungszentrum Holzbau
Felix Meile



Pavese AG
Daniele Pavese



Lehner Versand AG
Thomas Meier

CVP HÄLT DIE SCHWEIZ JETZT ZUSAMMEN

Anliegen und Ideen für eine solidarische Schweiz

Zuerst galt und gilt es mit raschen und effektiven Sofortmassnahmen zum Schutz der Gesundheit aller und zugunsten von Wirtschaft und Gesellschaft entschlossen zu handeln. Das hat der Bundesrat getan und tut es weiterhin. Für die CVP ist klar, dass wir alle unser Land so schnell wie möglich und so langsam wie nötig wieder zur Normalität zurückführen wollen. Gerade in unsicheren Zeiten braucht die Schweiz eine starke Politik der Mitte, die sich für konstruktive Lösungen einsetzt. Für die CVP ist klar, dass die Covid-19-Pandemie unsere Gesellschaft nachhaltig verändern wird. Nebst den kurz- und mittelfristigen Massnahmen sind deshalb weitergehende Überlegungen wichtig, die unsere Gesellschaft als Ganzes betreffen. Die langfristigen Forderungen der CVP zielen darum auf die Stärkung des Zusammenhalts, auf gesellschaftliche Solidarität und eine nachhaltige Wirtschaft.

– Die weltweite Pandemie zeigt, wie **unsere Wirtschaft und unsere Gesundheitsversorgung durch die ausgeprägte Globalisierung in Abhängigkeiten geraten sind**, die sie angreifbar und verletzlich machen. Die Diskussion über die Einführung eines Selbstversorgungsrads im Gesundheitswesen muss geführt werden. Auch sollten Pharma- und MedizinalproduktHersteller mit Sitz in der Schweiz im Krisenfall die Versorgungssicherheit stützen.

– Die Zurückhaltung gegenüber **weitsichtigen staatlichen Investitionen** zugunsten einer geringen Staatsverschuldung ist zu überdenken. Ein Fonds für Krisenzeiten oder Investitionen ist zu prüfen. Ein solcher Fonds könnte aus strukturellen Überschüssen des Bundes oder ausserordentlichen Gewinnen der SNB geüfnet werden.

– Die **Digitalisierung und die Datensicherheit** sind voranzubringen. Das heisst: Ausbau der Breitband- und Mobilfunkinfrastruktur, der **e-Readiness von Bevölkerung, Wirtschaft, Verwaltung und Politik**, aber vor allem auch der Gesundheitsversorgung (elektronisches Patientendossier, Austausch von Daten und Statistiken).

– Unser **Arbeitsgesetz** muss revidiert werden. Es entspricht nicht länger der Realität unserer flexiblen Arbeits- und Lebensform. Hier muss die Politik gemeinsam mit den Sozialpartnern Lösungen entwickeln für zukunftsfähige Arbeitsmodelle.

– Auch die Ausgestaltung unserer **Sozialversicherungen** ist zu diskutieren. Sind ihre Zielsetzungen noch effektiv und zeitgemäss für unsere Gesellschaft? Der langjährige Revisionsstau muss überwunden werden.

– Auch nach der Covid-19-Pandemie braucht es eine **gute, zugängliche und finanzierbare medizinische Grundversorgung**. Die CVP fordert die Kostenbremse: Unnötige Behandlungen sollen vermieden und ineffiziente Abläufe optimiert werden. Ganz grundsätzlich gilt es, die gesellschaftliche und finanzielle **Anerkennung des Pflegeberufs und der pflegenden Angehörigen** zu stärken.

– Der **nationale Pandemieplan** ist nach den Erfahrungen aus der Covid-19-Pandemie zu überarbeiten und international abzustimmen. Vor allem ist dieser dann zu respektieren und umzusetzen. Der Fokus liegt dabei auf der Wirkung von Reisebeschränkungen, schnelleren und flächendeckenden Tests, Vorratshaltepflichten und der Sensibilisierung der Bevölkerung.

– Gerade die Krise zeigt, dass sich die Armee auf Bedrohungslagen vorbereiten muss, die aus heutiger Sicht sehr unwahrscheinlich sind. **Armee und Zivilschutz** unterstützen und ergänzen in der aktuellen Krise das Gesundheitswesen und die Grundversorgung in der Schweiz. Wir wollen auch in Zukunft eine Armee, die diese wichtige Unterstützung für die Gesellschaft jederzeit leisten und die Sicherheit der Schweiz in allen Bereichen garantieren kann.

CVP Schenkon / CVP Schweiz

CVP SCHENKON SAGT DREIMAL JA

Wegen Covid 19 – Urnenabstimmung statt der Gemeindeversammlung

Covid 19 beeinflusst nicht nur unser geschäftliches und privates Leben, sondern auch das politische. So musste die für den 26. Mai angesagte Gemeindeversammlung abgesagt werden, denn öffentliche Veranstaltungen sind untersagt. Aus diesem Grund findet dafür am Sonntag, 21. Juni 2020 eine Urnenabstimmung statt. Dabei können die Stimmberechtigten von Schenkon über die Geschäfte entscheiden, die an der Gemeindeversammlung vorgesehen waren.

Die CVP Schenkon ruft alle Stimmberechtigten auf, sich an dieser Abstimmung zu beteiligen. Sie sollen damit ein Zeichen setzen, dass die demokratischen Rechte auch in Krisenzeiten hochgehalten werden.

ABSTIMMUNGSGESCHÄFTE

1. Jahresbericht 2019

Die CVP Schenkon schlägt die Genehmigung der überaus positiven Jahresrechnung 2019 vor. Mit einem Ertragsüberschuss von 1.238 Millionen Franken gegenüber dem vorgesehenen Defizit von 195'000 Franken schliesst die Rechnung 2019 um rund 1.4 Millionen Franken besser ab.

2. Wasserversorgungsreglement

Die CVP Schenkon ist der Ansicht, dass es sich um ein neuzeitliches, fachlich fundiertes Reglement handelt. Die Partei erachtet es als richtig, dass die Gemeinde die Aufgaben der Wasserversorgung übernimmt.

3. Teilrevision der Ortsplanung Zellgut

Mit der Annahme der Teilrevision durch die Stimmbürger möchte die CVP Schenkon die Firmen Lehner Versand AG, Pavese AG und das Bildungszentrum Holzbau mit ihren Ausbauplänen ihrer Dienstleistungsbetriebe stärken. Entlang der Autobahn sollen höhere Bauten ermöglicht werden. Damit könnte vor allem der Lehner Versand seine dringend erforderlichen Ausbauschritte tätigen. Die im Zellgut angesiedelten Betriebe sind wichtige Arbeitgeber in der Region. Mit der Annahme der Vorlage können diese Arbeitsplätze gesichert werden. Im Rahmen der öffentlichen Auflage wurden keine Einsprachen eingereicht, was sehr zu begrüßen ist und für die gut abgestützte und geplante Teilrevision der Ortsplanung spricht.

Die drei Ortsparteien CVP, SVP und FDP hatten bis zum 4. Mai einen gemeinsamen Wahlvorschlag für die Controllingkommission, Bildungskommission, die Bürgerrechtskommission und das Urnenbüro eingereicht. Da nicht mehr Kandidaten vorgeschlagen wurden als Sitze zu vergeben waren, bestätigte der Gemeinderat

diese Mitglieder in stiller Wahl. Die CVP Schenkon gratuliert allen Gewählten und dankt ihnen für ihr politisches Engagement.

Wegen des Coronavirus musste auf die sonst im Vorfeld der Gemeindeversammlung anberaumte Parteiversammlung verzichtet werden. Die CVP Schenkon ist aber klar der Ansicht, dass diese Geschäfte vom Gemeinderat sehr gut vorbereitet worden und unumstritten sind. Die Partei möchte mit einer deutlichen Annahme der Vorlagen dem Gemeinderat für seine grossen Bemühungen ein herzliches Dankeschön aussprechen.



Peter Kaufmann
Präsident CVP Schenkon



TOMBOLA-VERLOSUNG TROTZ ABSAGE

Rollsport am Sempachersee

Durch die Corona-Pandemie konnte auch der Anlass «Rollsport am Sempachersee», der eigentlich auf den 10. Mai vorgesehen war, nicht durchgeführt werden. Bereits produziert und zum Teil im Umlauf waren zur Zeit der Absage allerdings die Tombolalose. Daher hat sich das OK entschieden, trotz Absage die drei Hauptpreise zu verlosen sowie die Sofortpreise abzugeben.



Die letzten Lose für die Endverlosung wurden persönlich in die Urne gelegt.

Am vergangenen Sonntag fand sich eine sehr kleine Delegation von OK-Mitgliedern zur Zeit der Hauptverlosung beim Schenkoner Begegnungszentrum ein, um die offizielle Ziehung unter Wahrung der geltenden Abstandsregeln durchzuführen. «Wir haben uns den Tag eigentlich ganz anders vorgestellt und für den Rollstuhlsport, die Inline-Läufe und den «Schnöschten Schänker» hätten ideale Bedingungen geherrscht», bedauerte OK-Präsidentin Helen Affentranger die aktuellen Umstände. Der organisierende Skiclub Schenkon hat die letzten coronafreien Skitage noch genutzt, um die bereits produzierten Tombolalose in den Vorverkauf zu bringen. «Daher waren ein Abbruch der Aktion und die Rückverfolgung der verkauften Lose praktisch verunmöglicht. Aus diesem Grund hat sich das OK entschieden, den Gewinnern die drei Hauptpreise zuzustellen sowie die Abholung der Sofortpreise beim Lehner Versand in Schenkon bis am 19. Juni zu ermöglichen», erklärt Helen Affentranger die ausschliessliche Durchführung der Tombola



Eine stattliche Anzahl Lose für die Ziehung des Hauptpreises.

vom «Rollsport am Sempachersee» des Jahres 2020.

Ganz unter sich waren die OK-Mitglieder allerdings am Sonntagabend nicht: Eine Schenkoner Familie legte kurz vor der Ziehung noch ihre Lose in die bereitgestellte Urne. Die drei Hauptpreise gingen an folgende Personen: 1. Preis: Stöckli-Ski mit Bindung, Franz Steiner, Oberkirch; 2. Preis: Chronograph von Christian Lacroix, Joana Fischer, Sursee; 3. Preis: Rudy Protect Boost Helm, Marcel Hug, Nottwil.

Über die künftige Austragung vom «Rollsport am Sempachersee» wird der Skiclub Schenkon an seiner Generalversammlung entscheiden. Ein nächster Anlass kann wahrscheinlich erst im Jahr 2022 stattfinden, dies durch die über ein Jahr beanspruchenden Organisationsarbeiten sowie den dicht gedrängten Terminkalender im Rollstuhlsport.



Die OK-Delegation bei der Tombolaverlosung, von links: Alexandra Camenzind (Sekretariat), Helen Affentranger (OK-Präsidentin), Patrick Tepper (Marketing/Werbung) und Michi Bättig (Bauten)

TURNER IM CORONA-SOMMMERMODUS

Trotz des Virus treiben wir vom Männerturnverein Sport

Seit bald drei Monaten können die Mitglieder des Männerturnvereins Schenkon nicht turnen. Ihnen ist bewusst, dass dies fast alle anderen Sportvereine auch getroffen hat. Und sie wissen, dass dies im Grunde genommen nicht allzu tragisch ist. Gibt es doch Menschen auf der Welt, die es wirklich tragisch getroffen hat. Und trotzdem: Die meisten vermissen das Montagsturnen schon. Und sicher auch den gemeinsamen Umtrunk nachher im «Zellfeld» oder den anschliessenden Jass.

Der Bundesrat hat die Massnahmen nun doch etwas gelockert. Ab 8. Juni ist wieder etwas mehr möglich. Und die Senioren bleiben auch nicht mehr «eingesperrt» in Quarantäne. Sie dürfen wieder raus, wenn die Sicherheitsmassnahmen erfüllt sind. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand entschieden, ein Sommer-Outdoorprogramm durchzuführen.



PROGRAMM IM JUNI / JULI

Datum	Offizielles Programm	Neu im Programm	Treffpunkt	Leiter
8. Juni	Velofahren	Velofahren	Gemeindeparkplatz 19.00 Uhr	Sepp Häfliger
15. Juni	Beachvolleyball Pétanque	Wandern	Gemeindeparkplatz 19.00 Uhr	Samba Toni Schlüssel
22. Juni	Turnen mit Evelyne	Velofahren	Gemeindeparkplatz 19.00 Uhr	Urs Zihlmann
29. Juni	Minigolf	Minigolf	Minigolf Sempach 18.30 Uhr	Erwin Zwimpfer
6. Juli	Baden		Badi Schenkon (ab 18.00 Uhr, wenn geöffnet)	Kurt Thalmann

WICHTIG

- Über die Durchführung wird wie gewohnt per WhatsApp, SMS und Mail informiert.
- Es gibt kein Schlechtwetterprogramm.
- Wenn mehr als zehn Mitglieder erscheinen, bilden wir mehrere Gruppen.
- Die Teilnahme ist freiwillig und zählt nicht zur Jahresmeisterschaft.
- Nur für Mitglieder, die keiner Risikogruppe angehören (Alter zählt nicht unbedingt dazu)

Es würde uns freuen, wenn wir vor den grossen Ferien trotz Corona zusammen noch ein paar sportlich – gemütliche Stunden erleben dürften.

Der Vorstand Männerturnverein



THEATERGRUPPE SCHENKON

Liebe Theaterfreunde

Aussergewöhnliche Zeiten erfordern aussergewöhnliche Entscheidungen.

Schweren Herzens hat der Vorstand der Theatergruppe Schenkön entschieden, das Theater 2020 nicht durchzuführen.

In der aktuellen Lage sind die Organisation des Theaters sowie das Proben nicht möglich. Deshalb hat der Vorstand einstimmig entschieden, für das Theater 2020 eine Pause einzulegen.

Wir freuen uns jetzt schon auf die Theatersaison 2021 und bedanken uns für Ihr Verständnis, Ihre Unterstützung und Treue.

Freundliche Grüsse

Vorstand der Theatergruppe Schenkön

theater gruppe schenkön

Anmeldung MuKi-Turnen



Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang und es macht ihnen grossen Spass gemeinsam mit ihrem Mami/Papi das Turnen zu entdecken. Das MuKi-Turnen fördert die körperliche Entwicklung des Kindes, die Selbständigkeit und das Selbstvertrauen. Eltern und Kind sind ein Team, das bei spielerischen Partnerübungen wertvolle gemeinsame Erlebnisse sammelt.

Zielgruppe Alle Kinder mit Jahrgang 2017 in Begleitung eines Elternteils
Zeit Dienstags von 15:45 - 17 Uhr in der Doppelturnhalle Schenkön
Kosten 30 Lektionen CHF 110.00 (für Zwillinge CHF 160.00)
Start Dienstag, 25. August 2020
Leitung Andrea Rast
Anmeldung www.ftvschenkön.ch oder per Mail an ftvschenkön@gmail.com
 Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Bei Fragen wenden Sie sich an Anita Bernhard | 041 921 09 33



De Schnöscht Schänker 2020

Mittwoch, 26. August 2020

Verschiebedatum Mittwoch 02. September 2020

Anmeldung: Ab 16:30 Uhr am Anlass

Start: Um 18.00 Uhr mit den Kleinsten

Jüngste Kategorie: **«Wendleflitzer»**

Bis und mit Jahrgang 2016 (ohne Zeitmessung)

Kinder 6 Fr.

Erwachsene (ab 16 Jahren) 7 Fr.

Erwachsene mit Kind 10 Fr.

Alle erhalten eine Überraschung!

Stadionrekord wird mit einem **«Goldverwali»** belohnt

Festwirtschaft lädt zum Essen und Trinken

Weitere Infos: Über Durchführung usw. auf:

www.stvschenkon.ch

WANN KOMMT ENDE DER CORONAPAUSE?

Wandergruppe Schenkon Aktiv 60 plus

KLEINE WANDERUNG MAI 2020

Herr Dr. Daniel Koch vom BAG hat klipp und klar erklärt, fast alle von der Wandergruppe Schenkon aktiv 60 plus seien Angehörige der Risiko- bis Hochrisiko-Gesellschaftsgruppe. Wir hätten demzufolge bis auf weiteres unser Leben innerhalb der eigenen vier Wände zu führen. Wie schon im April war deshalb auch im Mai nicht an die Durchführung unserer so sehr geschätzten Wanderung zu denken.

Rita Röthlisberger hatte riesig Mühe, sich in das Unvermeidliche zu fügen. Sie zählt die vielen, schönen Wanderstrecken auf, die sie unbedingt mit ihrer Wandergruppe in der nächsten Zeit machen will. Als Ausgangspunkte erwähnt sie Herrlisberg, Gormund, Sigigen, Rain und Eschenbach, Krienseregg und Eigental. Mit einigen, ebenso wanderfreudigen Seniorinnen und Senioren hat sie im vergangenen und in diesem Monat einige der erwähnten Wanderwege probegewandert. Es sei schon besonders, solche Wanderungen im Zwei-Meter-Abstand zueinander durchzuführen, sagt sie. Bei zwei bis drei Personen gehe das ja noch, aber sicher nicht bei zwanzig und mehr Teilnehmenden. Dank den nun erfolgten Lockerungen ist sie bereit und voller Tatendrang, das Geprobte in die Tat umzusetzen und die kleinen Wanderungen, jeweils am ersten Freitag jeden Monats, wieder aufzunehmen.

Wir wiederholen unsere Einladung an alle Schenkone-rinnen und Schenkoner über 60 Lenze, mitzukommen und etwas Gutes für die Gesundheit und Fitness zu tun. Jeden ersten Freitag pro Monat, 13.20 Uhr, ab Gemeindeplatz.

Kontaktadressen: Rita Röthlisberger, 079 410 81 68, und Alfred Hunkeler, 079 215 64 11.

Text und Foto Alfred Hunkeler



Wo ist da der Zwei-Meter-Abstand? (Wenigstens nach hinten und vorne stimmt der Abstand)

WIEDERAUFNAHME TRAININGSBETRIEB TTC

Auflagen der Behörden waren eine Herausforderung

Endlich ist es soweit: Nach insgesamt acht Wochen Pause hat der TTC Schenkon am Freitag, 15. Mai seinen Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Der Prozess, bis dies überhaupt möglich wurde, war langwierig. Nachdem zunächst der Bundesrat grünes Licht für den Breitensport in Kleingruppen gegeben hat, entwickelte der Schweizerische Tischtennisverband ein Schutzkonzept. Damit war es jedoch noch nicht geschafft, es musste noch ein vereinseigenes Schutzkonzept erarbeitet und die Hallenbenützung mit der Gemeinde geregelt werden.

Rechtzeitig konnten alle Vorbereitungen getroffen werden, damit alle interessierten Spieler wieder ihrer Leidenschaft an der Platte nachgehen können. Wie überall ist der Betrieb natürlich nur mit einigen Einschränkun-

gen und Neuerungen erlaubt. Nach den ersten beiden Trainings lässt sich jedoch sagen, dass dies für alle kein Problem darstellte und wir einfach froh sind, wieder spielen und einander sehen zu können. Auch das Nachwuchstraining ist wieder gestartet. Schnuppertrainings sind momentan eher schwierig zu organisieren, was jedoch ab dem 8. Juni schon wieder anders aussehen kann. Bei Interesse kann aber jederzeit Kontakt aufgenommen werden mit dem Nachwuchschef, damit gemeinsam nach einer Lösung gesucht werden kann:

Thomas Conrad

Nachwuchsverantwortlicher TTC Schenkon

thom8911@gmx.ch / 079 397 92 49

VON DER KÜCHE ZUM RAUMKONZEPT

AMBIANCE KÜCHEN BÄDER AG – steht seit 1991 für Wertbeständigkeit

Wir brauchen einen Rückzugsort, an dem wir uns wohlfühlen, unsere Freizeit geniessen und Gäste empfangen können. Aber wie sieht das perfekte Zuhause aus? Auf diese Frage gibt es mehr als eine Antwort. Jeder Mensch ist verschieden und hat seine eigenen Vorstellungen und Bedürfnisse. Das Team der Ambiance Küchen und Bäder steht Ihnen zur Seite und begleitet Sie von der Beratung über die Planung bis zur Ausführung.

LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN

Eine neue Küche? Bad nicht mehr zeitgemäss? Platzmangel? Ob Neubau, Umbau oder Renovation – uns liegt jedes Projekt am Herzen. Davon dürfen Sie sich gerne selbst überzeugen. Besuchen Sie unseren Showroom in Schenkon und erzählen Sie uns von Ihren Wünschen.



WIR MACHEN PLATZ FÜR NEUES

Wir nutzen diese ausserordentliche Zeit und stattdessen unseren Showroom mit dem topaktuellsten Design aus. Vielfältige Küchen - angefertigt mit den Neuheiten von LEICHT - finden ihren Platz bei uns in der Ausstellung. Wir zeigen Ihnen den neuesten Trend: eine dunkle Küche kombiniert mit Holz. Ebenfalls bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich von unseren modernsten Bad-Ideen inspirieren zu lassen.



Seien sie gespannt, was Sie bei Ihrem nächsten Besuch bei uns in Schenkon erwartet! Die Ausstellung ist täglich geöffnet, auch am Samstagvormittag. Wir freuen uns auf Sie.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag

08.00 Uhr bis 11.45 Uhr / 13.15 Uhr bis 17.30 Uhr

Freitag

08.00 Uhr bis 11.45 Uhr / 13.15 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag

08.00 Uhr bis 11.45 Uhr



AMBIANCE
KÜCHEN BÄDER

- ▼ BERATUNG
- ▼ PLANUNG
- ▼ KÜCHENBAU
- ▼ UMBAU MIT BAULEITUNG

ambiance küchen bäder ag
zellgut 9 | 6214 schenkton
telefon +41 41 925 24 00
info@ambiance-kuechen.ch

«RASCHE RÜCKKEHR WAR UNUMGÄNGLICH»

Ein Interview mit Urs Schocher, dem Präsidenten von Gewerbe Schenkon



Urs Schocher: Präsident Gewerbe Schenkon, sagt: «Wir waren schon etwas vorbereitet auf den Schock!»

Wie haben Sie reagiert, als der Bundesrat am Freitag, den 13. März, den Lockdown verkündet hat?

Anhand der Stimmung in den Medien und der Politik waren wir einigermaßen vorbereitet. Da wir eigentlich unsere GV an diesem Tag durchführen wollten, waren wir voll in den Vorbereitungen. Als der Entscheid mitgeteilt wurde, läutete das Telefon sturm mit Absagen. Da haben sehr viele erst richtig realisiert, was auf uns zukommen könnte. Wir haben anschliessend im Vorstand kurzfristig die GV abgesagt. Auch aus Rücksicht auf unsere Mitglieder.

Wie waren die zwei Monate für Sie mit dem geschlossenen Laden?

Wir haben uns soweit organisiert, dass vor allem alle unsere bereits bestehenden Online Angebote kennen. Gleichzeitig unsere Arbeitszeiten reduziert. Die Zeit nutzten wir ebenfalls, um unser Geschäft umzustellen, gründlich zu reinigen und bereits zu inventieren.

Sie haben ja selber noch einen Webshop. Haben Sie dort viel von dem, was im Laden wegfiel, kompensieren können?

Wir hatten bedeutend mehr Online-Bestellungen als vor der Schliessung, jedoch konnte dieser unseren Umsatzrückgang nicht wirklich auffangen. Wir spürten dadurch eine grosse Solidarität zum Fachgeschäft.

Wie kamen die insgesamt rund 60 Milliarden Unterstützung des Bundes für die Wirtschaft beim «Gewerbe Schenkon» an?

Grundsätzlich war es ein positives Zeichen des Bundes für ein rasches unkompliziertes Handeln. Auf den zweiten Blick hätten wir uns lieber eine Hilfe im Mietwesen etc. gewünscht. Da vor allem die Fixkosten für alle Betriebe, welche schliessen mussten, das grösste Problem darstellt. Kredite hören sich gut an, diese müssen jedoch nach fünf Jahren zurückbezahlt werden. Man wird somit zusätzlich belastet. Am meisten Nutzen für die Geschäfte ist die Kurzarbeit oder Ergänzungsleistung, welche aber teilweise nicht reicht.

Haben viele Betriebe bei uns davon profitiert?

Genau Zahlen habe ich nicht. Wir haben in unserem Gewerbe auch mehr Handwerker, welche normal weiterarbeiten konnten. Wir persönlich konnten dank der Schmid Gruppe als Vermieter und der Kurzarbeit auf einen Kredit verzichten.

Der Bundesrat hat mit Notrecht regiert. Das war vermutlich auch nötig. Wie beurteilen Sie, wie der Bundesrat den Job gemacht hat?

Grundsätzlich hat der Bundesrat eine gute Arbeit geleistet, vor allem zu Beginn des Lockdowns. Was aber zum Teil für Verwirrung gesorgt hat, sind die unklaren Bestimmungen. Erschwerend kommt hinzu, dass jeder Kanton die Verordnungen anders interpretiert und umgesetzt hat. Ein Beispiel: Was darf ein Geschäft verkaufen und was nicht? Coop hat erst nach Intervention der Polizei die Blumenabteilung geschlossen. Die restlichen Produkte, welche eigentlich gemäss Verordnung nicht verkauft werden durften, wurden erst nach Klage-Androhung des Schweizer Gewerbeverbandes abgesperrt. Für den Kunden ist es jedoch bis heute nicht klar, was Produkte des täglichen Gebrauchs sind oder hat eine eigene Vorstellung was für ihn dazugehört oder nicht. Für den Fall, dass es erneut zu Schliessungen kommen sollte, was wir jedoch nicht hoffen, müsste im Sinn des Konsumenten entschieden werden. Ein Kunde entscheidet selbst, wo und was er einkaufen möchte.

Ziemlich schnell wurde die Rückkehr zur Normalität gefordert. Es dauerte dann einige Zeit, bis der Bundesrat einen Zeitplan verkündete. War das für Sie so okay? Oder wären Sie persönlich schneller oder langsamer vorgegangen?

Aus wirtschaftlicher Sicht war eine schnelle Rückkehr unumgänglich. Die ersten Forderungen waren in meinen Augen jedoch zu früh. Damals wusste man noch

Gewerbe

nicht, wie sich die Situation mit dem Virus entwickelt. Im Nachhinein kamen wir mit einem blauen Auge davon. Sofern sich die Gesellschaft in den nächsten Wochen weiterhin an die Hygienemassnahmen hält, sollte dies hoffentlich auch so bleiben.

Was war und bleibt nun am Anfang nach der Wiedereröffnung die grösste Herausforderung?

Zuerst mussten wir uns mit den Schutzkonzepten auseinandersetzen. In gewissen Branchen kamen diese zeitlich sehr knapp, um die nötigen Materialien zu bestellen. Sie sind zum Teil auch widersprüchlich aufgesetzt und von Kanton zu Kanton unterschiedlich ausgelegt. Wir haben zum Glück frühzeitig reagiert. Nun sollten sich alle auch an die Schutzkonzepte halten, Kundschaft und Personal. Zudem hoffen wir natürlich, dass die Kunden auch wiederkommen und unsere Gewerbe Unternehmen unterstützen.



Auch im Papierama wird hinter Plexiglas bedient und kassiert.

Wie ist die Stimmung bei «Gewerbe Schenkön»?

Klar spürten wir eine Unsicherheit, oft auch ein Unverständnis mit den behördlichen Aussagen. Ich spüre aber auch eine gewisse Aufbruchstimmung. Die meisten Mitglieder sind durchaus positiv denkende Menschen und versprühen dadurch eine positive Ausstrahlung.

Wie zuversichtlich sind Sie für die nähere und weitere Zukunft?

Es besteht sicher eine gewisse Angst, Kunden an den Online Handel verloren zu haben. Als positiv denkender Mensch bin ich jedoch überzeugt, dass wir in den letzten Jahren einen guten Eindruck bei der Kundschaft hinterlassen haben und diese über längere Zeit zurückgewinnen können.

Würden alle eine zweite Epidemie-Welle überstehen?

Es haben bereits jetzt einzelne Unternehmen aufgegeben, daher bezweifle ich, dass eine zweite Welle viele überleben werden. Die erste Konkurswelle der Unternehmen wird wohl erst in ein paar Wochen folgen. Hoffen wir, dass unsere Region auch hier mit einem blauen Auge davonkommen wird.

Welche Wünsche haben Sie an die Konsumenten der Gemeinde/Region?

Ich wünsche mir, dass die Konsumenten wie bisher unsere Region berücksichtigen. Wir sind auf einander angewiesen. Ohne das Gewerbe bekommen auch die Gemeinden Probleme. Sei es im Vereinswesen, bei den Steuern oder auch Arbeitsplätzen.

Text und Fotos Lukas Bucher

«ZUERST VOLL COOL, DANN LANGWEILIG!»

Fragen an Schülerinnen und Schüler zum Thema «Corona»

Am 13. März schlossen die Schulen in der ganzen Schweiz für acht Wochen ihre Türen. Die Kinder hatten aber nicht etwa Ferien, sondern «Homeschooling». Der KONTAKT sprach mit sechs Schülerinnen und Schülern über ihre Erfahrungen, die sie in diesen zwei Monaten gemacht haben.

Was hast du am 13. März gedacht, als du vernommen hast, dass die Schule für mindestens sechs Wochen ausfällt, respektive du «Homeschooling» haben wirst?



Mario Kaufmann, 6. Klasse:

Es war schon cool. Wir meinten ja zuerst, wir hätten zusätzliche Ferien. Aber mit der Zeit wurde es langweilig. Man konnte sich ja nicht mehr mit Kollegen treffen. Nur einmal konnte ich mich mit meinem Freund Josef treffen.



Josef Bättig, 6. Klasse:

Am Anfang habe ich mich richtig gefreut. Als es aber rauskam, dass man Hausaufgaben machen muss, sank die Motivation ein wenig. Nach zwei Wochen wurde es langweiliger. Die Beschränkungen wurden immer grösser. Sich mit den Kollegen zu treffen, war untersagt.



Vanessa Sigrist, 4. Klasse:

Ich habe es auch cool gefunden. Nach zwei Wochen wurde es aber auch mir langweilig. Man konnte niemand treffen. Die Eltern hatten auch Homeoffice und hätten es sofort gemerkt, wenn man sich draussen mit Kolleginnen verabredet hätte.



Diego Baumberger, 4. Klasse:

In der ersten Woche war es noch cool, da war ich noch viel draussen und habe mich auch mit Kollegen getroffen. In den Ferien fuhren dann bei uns zu Hause im Garten die Bagger auf. Das war interessant. Nachher wurde es aber wieder etwas langweilig. Immerhin ging ich

mit Dion in den Wald und wir bauten dort eine Hütte.



Andrin Huber, 2. Klasse:

Am Anfang dachte ich, dass es cool sei. Dann kamen aber die Aufgaben. Zuerst hatte ich keine Lust, sie zu lösen. Als ich sie aber angeschaut habe, wollte ich sie gleich machen.



Alina Brunner, 2. Klasse:

Am Anfang dachte ich "Oh, wie doof". Ich meinte, ich könne das Projekt, das ich mit Lara angefangen hatte, nicht weiter machen. Ich erhielt dann aber ein anderes Projekt für zu Hause.

Wie hast du in diesen zwei Monaten zu Hause gearbeitet? Hast du mehr oder weniger als sonst in der Schule gemacht?

Mario Kaufmann: Am Morgen habe ich jeweils drei Stunden gearbeitet. Am Nachmittag folgte noch eine Stunde Fremdsprachen. Unter dem Strich habe ich wohl weniger gemacht als normal.

Josef Bättig: Am Morgen habe ich zuerst richtig gefrühstückt, dann zirka zwei Stunden gelernt. Am Nachmittag habe ich noch einmal zwei Stunden gearbeitet. Je nachdem, wieviel ich am Vortag gemacht hatte, durfte ich mit den Hunden in den Wald gehen.

Vanessa Sigrist: Wir hatten einen Wochenplan erhalten. Um 7 Uhr stand ich auf, spätestens um 9 Uhr fing ich mit Arbeiten an und tat dies bis am Mittag. Am Nachmittag machte ich meistens, worauf ich gerade Lust hatte. Bei schönem Wetter ging ich raus.

Diego Baumberger: Um 7 Uhr stand ich auf. Nach dem Frühstück machte ich die Sachen bereit und arbeitete dann am Wochenplan weiter. Ich kam ganz gut voran, so dass ich am Nachmittag meistens frei machen konnte.

Andrin Huber: Um 8 Uhr standen wir auf. Um 9 Uhr fingen wir mit Arbeiten an. Wir haben das Büro in ein Schulzimmer verwandelt. Wir haben etwa zwei Stunden gearbeitet bis am Mittag. Dann haben wir das Mit-

Verschiedenes Einheimische

tagessen gemacht. Manchmal half ich dabei.

Alina Brunner: Am Morgen blieben wir bis 11 Uhr drin. Bis dann hatten wir die Arbeiten gemacht. Am Nachmittag gingen wir nach draussen spielen. Wir haben meistens im Quartier gespielt.

Hattest du zu Hause einen bestimmten Tagesablauf, den dir die Eltern gegeben haben? Haben dich die Eltern viel unterstützt? Hatten sie Homeoffice oder mussten sie immer auswärts arbeiten?

Mario Kaufmann: Nein, die Eltern hatten kein Homeoffice. Nur wenn ich Fragen hatte, ging ich zur Mutter. Sie ist eh daheim. Das kam aber nicht so oft vor.

Josef Bättig: Ich lernte meistens im Wohnzimmer. Die Mutter hatte nicht Homeoffice, sie arbeitet bei der Spitex. Der Vater ist pensioniert und war immer da, wenn ich Hilfe brauchte.

Vanessa Sigrist: Papa hatte Homeoffice. Die Mutter musste meistens der kleinen Schwester helfen, die auch Homeschooling hatte. So lernte ich meistens im eigenen Zimmer und ging fragen, wenn mal was nicht klar war.

Diego Baumberger: Die ersten drei Wochen war Mami neben mir. Sie konnte nicht arbeiten, weil sie einen Coiffeursaloon hat. Papi hat ein eigenes Büro am Arbeitsplatz und konnte deshalb immer arbeiten gehen. So half mir meistens die Mutter.

Andrin Huber: Bei mir mussten die Eltern kaum helfen. Ausser, wenn ich mal was nicht verstanden habe.

Alina Brunner: Mir mussten sie auch nicht helfen. Manchmal hatte ich am Anfang aber keine Lust, dann hat mich Mami motiviert und plötzlich lief es problemlos.

Wie hat der Austausch mit der Schule geklappt? Hattest du regelmässig Kontakt mit den Lehrpersonen?

Mario Kaufmann: Zweimal pro Woche bekamen wir vom Lehrer einen Zoom-Link für eine Konferenzschaltung. Da konnten wir uns mit ihm austauschen und auch Fragen stellen.

Josef Bättig: Auch wir hatten zweimal pro Woche eine Konferenzschaltung. Am Dienstag war sie obligatorisch, da wurde korrigiert. Am Donnerstag war sie freiwillig für Schüler, die noch Fragen hatten.

Vanessa Sigrist: Mit meiner Pultgruppe (vier Schüler) hatten wir zweimal pro Woche eine Zoomkonferenz.

Wir haben da auch Aufgaben zusammen gelöst.

Diego Baumberger: Ich war mit Vanessa in der Konferenz. Den Link hat der Schulleiter oder die Lehrerin geschickt.

Andrin Huber: Zweimal pro Woche hatten wir Zoom mit der Klasse oder der Halbklass.

Alina Brunner: Die Zoomkonferenz war schon etwas komisch, die richtige Schule gefällt mir schon besser.

Was hat euch am Homeschooling gefallen?

Mario Kaufmann: Dass man ausschlafen konnte und am Abend nicht so früh ins Bett musste.

Josef Bättig: Dass man am Abend länger aufbleiben konnte und mehr Freiheiten hatte. Ich konnte die Aufgaben selber einteilen und konnte auch in der Freizeit viel machen.

Vanessa Sigrist: Ausschlafen war schon cool. Es war weniger Hektik im Alltag. Ich konnte mich besser konzentrieren, weil ich weniger gestört wurde.

Diego Baumberger: Ich konnte Musik hören während des Lernens und selber Pausen machen. Auch mal gamen. Wenn man schneller arbeitete, hatte man mehr Freizeit.

Andrin Huber: Manchmal muss man in der Schule schon ein bisschen lange zuhören. Das ist oft nicht so spannend.

Alina Brunner: Es gab nicht so lange Erklärungen wie sonst in der Schule.

Hast du am 11. Mai gerne wieder mit der Schule angefangen? Worauf hast du dich am meisten gefreut? Was wirst du vermissen?

Mario Kaufmann: Ja, es war wieder was anderes. Vermissen werde ich das Ausschlafen.

Josef Bättig: Ich habe mich sehr gefreut. Ohne Kollegen war es sehr langweilig. Vermissen werde ich die Freiheit, selbst planen zu können und mit den Hunden rauszugehen.

Vanessa Sigrist: Es war cool, wieder in die Schule gehen zu können und die Freunde wieder zu sehen. Das Kochen werde ich vermissen. Ich habe immer das Mittagessen gekocht.

Diego Baumberger: Vermissen werde ich die Baustelle. Das war sehr interessant. Ich freute mich vor

allem, die anderen wieder zu sehen.

Andrin Huber: Ich freute mich sehr, weil die Lehrerin schon noch etwas besser erklären kann als Mami. Die Schule ist toll - ausser Mathematik. Vermissen werde ich, dass es schon bequem ist, die Schule zu Hause zu

haben.

Alina Brunner: Im Zoom gab es schon mal Störungen. Vermissen werde ich die Freiheit, selbst planen, das Thema wählen und die Reihenfolge bestimmen zu können.

REGIONALBIBLIOTHEK IST WIEDER OFFEN

Zu den gewohnten Zeiten mit Vorsichtsmassnahmen



Das Team der Regionalbibliothek Sursee freut sich riesig, Kundinnen und Kunden wieder persönlich im Haus zur Spinne willkommen heissen zu dürfen. Nach intensiven Wochen mit dem sehr geschätzten Lieferdienst und dem Abholservice hiess es nach Bekanntgabe der Lockerung, die Bibliothek möglichst rasch für die Öffnung vorschriftsgemäss zu organisieren, denn ohne ein paar Einschränkungen geht es auch hier nicht.

WIEDERÖFFNUNG MIT MASSNAHMEN

Auch in der Bibliothek gelten die allgemein bekannten Hygienemassnahmen und das Abstandhalten. Es darf sich nur eine beschränkte Zahl Kundinnen und Kunden gleichzeitig in der Bibliothek aufhalten. Das Team hofft, dass es allen einen relativ schnellen und unkomplizierten Zugang ermöglichen kann.

RÜCKGABEN KOMMEN IN QUARANTÄNE

Rückgaben können einerseits beim Besuch in bereitgestellte Kisten im Foyer oder in die Rückgabebox beim Hintereingang gelegt werden. Diese ist bis auf weiteres rund um die Uhr geöffnet. Die zurückgebrachten Medien kommen zuerst in Quarantäne und werden erst dann abgebucht, erscheinen also noch auf dem Kontoauszug. – Der während der Schliessung angebotene Lieferdienst oder Abholservice kann von Risikogruppen weiterhin in Anspruch genommen werden. Die Bestellung erfolgt telefonisch (041 921 71 10). Weitere Infos unter www.regionanbibliothek-sursee.ch

ES GELTEN WIEDER DIE GEWOHNTE ÖFFNUNGSZEITEN

**Dienstag bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr**

PRO SENECTUTE

Aktiv zu Hause

Mit der Sendung «Aktiv zu Hause» von Kopf bis Fuss fit bleiben. «Aktiv zu Hause» wird von Montag bis Freitag um 10 Uhr auf Tele1 ausgestrahlt. Dieses Mitmachprogramm hält die älteren Menschen fit und fördert deren mentale Stärke.

RATGEBER LEBENSQUALITÄT TROTZ PHYSISCHER DISTANZ

Versorgung: Wie halte ich meine Versorgung und Pflege aufrecht?

– Unser Mahlzeitendienst von Pro Senectute liefert Ihnen Mahlzeiten direkt nach Hause. Probieren Sie auch unseren neuen, telefonisch kontaktierbaren Mahlzeitendienst CasaGusto aus. Weitere Lieferdienste wie z. B. TakeAway finden Sie im Internet.

– Heimplieferservice «Amigos» für Risikogruppen: Lassen Sie Ihre Einkäufe von Nicht-Risikogruppen tätigen und nehmen Sie Ihre Lebensmittel direkt an der Haustüre entgegen. Sie können Ihre Bestellung online oder per Telefon 0800 585 887 aufgeben. Eine gemeinsame Initiative von Migros und Pro Senectute.

– Online-Lieferdienste wie LeShop.ch und coop@home liefern Güter des täglichen Bedarfs. Die Bestellung wird direkt an Ihre Haustüre geliefert. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Lage mit längeren Lieferzeiten zu rechnen ist.

– Familien- und Nachbarschaftshilfe: Vielleicht können sich Ihre Familie, Verwandte oder Nachbarn darum bitten, Einkäufe für Sie zu erledigen? Auch auf Facebook-Gruppen wie «gern gscheh» bieten Freiwillige ihre Unterstützung an, um z. B. Nachbarschaftshilfe zu leisten. Über die App "Happyday" kann Unterstützung angefragt werden. **Wichtig:** Es sollten auch in diesem Fall die Verhaltens- und Hygienemassnahmen auf beiden Seiten eingehalten werden.

– Kennen Sie schon die Hofläden in Ihrer Umgebung? Sie sind weniger frequentiert und bieten mittlerweile ein umfangreiches Sortiment.

– Post: Mit den Onlinediensten der Post kann auf einen Gang zur Post verzichtet werden.

UNTERHALTUNG: WIE KANN ICH MEINEN ALLTAG ZU HAUSE ABWECHSLUNGSREICH GESTALTEN?

– Kennen Sie das Prinzip der Telefonkette? Mit einer Telefonkette schaffen Sie soziale Kontakte. Die Telefonkette kann das soziale Leben aufrechterhalten und hilft, Einsamkeit zu vermeiden. Damit ermöglichen Sie auch Gleichgesinnten, sich auszutauschen.

– Spannende Podcasts, eine grosse Auswahl an Hörbüchern, Ihre Lieblingsmusik, Filmklassiker und Serien finden Sie in Apps und auf Online-Diensten wie Spo-

tify, iTunes oder Netflix. Eine grosse Auswahl an Videos finden Sie auch auf YouTube. Bitte beachten Sie, dass einige Anbieter kostenpflichtig sind.

– Lesestoff: Sie Lesen viel und gerne? Über Online-Shops von OrellFüssli, exlibris oder Buchhaus lassen sich Bücher an Ihre Heimadresse bestellen. Bitte beachten Sie allfällige Lieferverzögerungen. Unsere Pro Senectute Bibliothek bietet auch weiterhin Fernverleih an.

– Basteln: Es gibt verschiedene Bastel-Blogs wie nachhaltig leben, Bau-und-Hobby-Seite von Coop oder Migros Do IT + Garden Blog mit inspirierenden Bastelideen.

– Die Zeitschrift "Zeitlupe" fordert in verschiedenen Online-Rätseln Ihre Hirnzellen heraus. Weitere Online-Spiele finden Sie auch auf der Plattform 50plus. Wir wünschen viel Spass und Erfolg!

– Malen: Finden Sie es heraus, vielleicht steckt eine Künstlerin oder ein Künstler in Ihnen. Malen kann beruhigend wirken und fördert erst noch ihre feinmotorischen Fähigkeiten. Ob Staffelei oder Farben, ein grosses Angebot finden Sie auf Boesner.

– Einblick in den Zoo Zürich: Wie verbringen Pinguine & Co. Ihren Alltag? Werfen Sie einen Blick auf die Live-Bilder des Zoo Zürich.

– Kochen und Backen: Sind Sie noch fit genug, um selber zu kochen? Nutzen Sie die Gelegenheit, neue Rezepte auszuprobieren, zum Beispiel von Annemarie Wildeisen, Betty Bossi oder vom Chefkoch.

– Bessern Sie Ihre Fremdsprachenkenntnisse wieder auf: Online-Dienste wie Duolingo oder Babbel unterstützen Sie dabei - je nach Angebot kostenlos oder kostenpflichtig.

– Mit dem Verkehrstraining von routinier24 erhöhen Sie Ihre Sicherheit auf der Strasse, indem Sie Ihr Wissen aktuell halten und unabhängig mobil bleiben. Profitieren Sie in der Coronazeit von einem Preisnachlass – das Onlinelernprogramm kostet Sie noch 19 Franken statt 29 Franken für ein ganzes Jahr.

KÖRPERLICH GESUND BLEIBEN

– Machen Sie mit im TV-Programm «Aktiv zu Hause» auf Tele 1: Montag bis Freitag, jeweils um 10 Uhr

– Sport und Bewegung: In aussergewöhnlichen Zeiten ist es umso wichtiger, Körper und Geist im Einklang zu halten. Mit unseren Übungsprogrammen für zu Hause bleiben Sie Fit im Alltag.

– Trainingsprogramm mit dem ehemaligen Langläufer Adriano Iseppi. Zu sehen jeweils am Dienstag- und Donnerstagmorgen auf SRF zwei und in der SRF Sport App

EINE RUNDTOUR MIT VIEL HÖHENMETER

Das Seetal ist immer eine Reise wert

Die Kirsch- und Hochstammbäume sind zwar schon verblüht. Die Erkundungsreise wurde am 17. April unternommen, als alle Bäume und Gärten prächtig blühten. Doch eine Reise ins Seetal lohnt sich immer. Bald sind die Kirschen ja reif. Und im Seetal sind sie doch ein paar Tage früher reif als bei uns. Wer also nicht warten mag, dem sei eine Reise ins Zweiseenland empfohlen.



Diese Route hat es in sich. Sie ist nicht besonders lang, dafür ist doch einiges an Höhe zu bewältigen. Doch für Leute mit einem modernen E-Bike oder guter Physis ist es kein allzu grosses Problem.



Gleich von Beginn weg geht es recht zur Sache: Zuerst geht es übers Lehn-Grüt rauf zum Landessender und über Beromünster und das alte Trasse der Wynentalbahn nach Reinach. In Beinwil erreichen wir den Hallwilersee und umrunden ihn. Wer genügend Zeit hat, sollte in Seengen dem Schloss Hallwyl einen Besuch abstatten. Auf der Talroute geht es weiter bis Aesch. Dort spätestens sollte man eine Rast einlegen, denn nun fängt das Steigen an. Es sind doch rund 350 Höhenmeter zu überwinden. Rauf nach Schongau auf

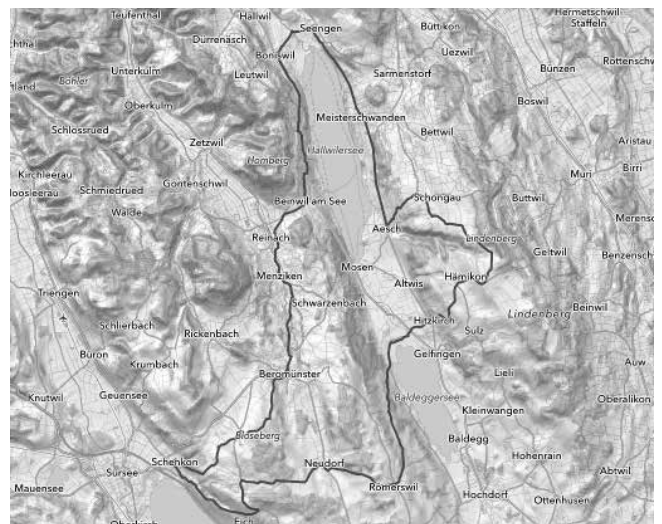
den Lindenberg und weiter bis nach Müswangen. Das Panorama bleibt prächtig und die Landschaft idyllisch. Die Schweiz von ihrer schönsten Seite eben. Dann kann man bis Hitzkirch runter die Bremsen prüfen. Wer noch nicht genügend Kultur hat, kann das nah gelegene Schloss Heidegg besuchen. Wir sind direkt nach Retschwil gefahren. Denn von dort führt eine sehr angenehme Strasse rauf nach Römerswil und Neudorf. Über das Bäch erreicht man schlussendlich wieder Schenkon.



Eine sehr abwechslungsreiche Tour, für die man genügend Akku, Zeit und das Portemonnaie mitnehmen sollte. Denn unterdessen gibt es viele wunderschöne gelegene Restaurants. In Coronazeiten empfiehlt es sich, eventuell anzurufen und sich zu vergewissern, ob es auch geöffnet ist. Und unter Umständen ist eine Reservierung für das Mittagessen notwendig.

Strecke: 63.8m; Höhendifferenz: 1227 m

Text und Fotos Lukas Bucher



Entsorgungsdaten

GRÜNABFUHR

09. / 16. / 23. / 30. Juni 2020
07. / 14. / 21. / 28. Juli 2020

Die Sammeltour entspricht derjenigen der Kehrreife (Bereitstellung in Rollcontainer – ohne Anmeldung)

PAPIER / KARTON

18. Juni 2020

Mütter- und Väterberatung

Kontaktperson:
Monika Walther, 041 925 18 20

Datenkalender / Anlässe in der Gemeinde Schenkon / Seniorenprogramm

Bitte informieren Sie sich auf Grund der aktuellen Situation bzgl. Coronavirus direkt über die Internetseiten der Veranstalter oder kontaktieren Sie die entsprechenden verantwortlichen Personen oder Vereine, um sicher zu gehen, ob die Anlässe stattfinden.

Kennen Sie unseren Eventletter?

Auf unserer Homepage www.schenkon.ch können Sie sich unter FREIZEIT / VERANSTALTUNGEN für den Eventletter registrieren und dadurch werden Sie künftig via Mail oder SMS an ausgewählte Veranstaltungen in den Rubriken Kultur, Konzerte, Sport, Theater, Politik usw. erinnert.

BESTELLUNG KONTAKT

Die Zustellung des KONTAKT erfolgt in alle Haushaltungen der Gemeinde Schenkon.

An interessierte auswärtige Personen wird die Broschüren gegen eine Jahresabo-Gebühr von 30 Franken versandt.

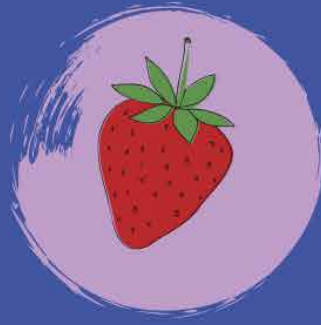
Für die Bestellung der nächsten Ausgaben geben Sie uns bitte Ihre Adresse bekannt unter der Nummer 041 925 70 90 oder per Mail an gemeinde@schenkon.ch.

Sie können auch jede Ausgabe des KONTAKT unter www.schenkon.ch/GEMEINDE/VERWALTUNG/INFORMATIONSMAGAZIN KONTAKT ausdrucken oder ansehen.

INFOBOX

Das Wichtigste für einen KONTAKT-Text auf einen Blick:

- Texte im Microsoft Word schreiben
- Wenn möglich mit Titel und Untertitel (sollten erkennbar sein)
- Titel sollte das Wichtigste im Text beinhalten
- Ohne spezielle Umbrüche wie Silbentrennung, mehrspaltig, WordArt, usw.
- Unbedingt im .docx-Format speichern. Berichte im .doc-Format landen in der Quarantäne und ich habe keinen Zugriff darauf.
- Wenn Bilder im Word eingefügt werden, dann immer auch als JPEG-Anhang mitliefern
- Bilder in möglichst grosser Auflösung (kleine Bilder mit ca. 0.5 MB, grössere Fotos 2 bis 10 MB)
- Legende zu den Bildern mitliefern hilft mit, peinliche Fehler zu vermeiden.



SAISONERÖFFNUNG

ERÖFFNUNG SAMSTAG, 6. JUNI 2020
VORAUSSICHTLICH ANFANG JUNI

BADI SCHENKON

SEEBAD EICH

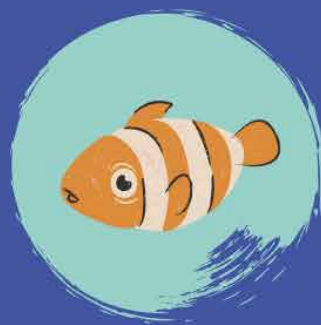
SEEBAD SEMPACH

STRANDBAD SURSEE

UNTER VORBEHALT ENTSCHEID BAG

DETAILS AUF DER WEBSEITE DER BADI

KEINE SAISONABONNEMENTE DIESEN SOMMER



IMPRESSUM

*Informations-Magazin
der Gemeinde Schenkon*

Gemeindekanzlei
Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon

kontakt@schenkoni.ch
Telefon 041 925 70 90
www.schenkoni.ch

Redaktions-Team
Lukas Bucher, Reto Weibel, Andrea Bucher

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe
Donnerstag, 2. Juli 2020

Redaktionschluss nächste Ausgabe
Dienstag, 30. Juni 2020, 12.00 Uhr

Auflage
1400 Exemplare, Bestellung auch digital möglich

Druck
rb Druck AG, Schenkon

Gestaltung
Beatrice Brunner

Titelfoto
Claudia Gisler, Gemeindehaus Schenkon

QR-Codes scannen mit dem Smartphone

QR-Codes sind zweidimensionale Codes, die 1994 in Japan entwickelt wurden und die sich seit einigen Jahren wachsender Beliebtheit erfreuen. Eine wichtige Anwendung ist das Aufrufen von Webseiten. Mit dem abgebildeten QR-Code gelangen Sie automatisch zum «KONTAKT» der Gemeinde Schenkon.

Wie mache ich das?

- a) Richten Sie die Kamera Ihres Smartphones auf den QR-Code oder öffnen Sie die heruntergeladene App.
- b) Folgen Sie den Anweisungen auf dem Handy.
- c) Die entsprechende Seite öffnet sich.

